

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION19. März 2018 || Seite 1 | 2

Frachtausschreibungen in Industrie und Handel – - Studie zu Bedeutung und Erfolgsfaktoren -

Die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS veröffentlicht die Studie »Frachtausschreibungen in Industrie und Handel« als kostenlosen Download auf ihrer Homepage. Darin wird die Bedeutung von Frachtausschreibungen im Unternehmen aus wirtschaftlicher Sicht eingeordnet und ein Referenzprozess entwickelt, aus dem die wesentlichen Erfolgsfaktoren bei Frachtausschreibungen abgeleitet werden können. Sie richtet sich insbesondere an Logistik-Praktiker, die sich in Industrie und Handel mit dem Thema Frachtausschreibung beschäftigen.

Seit einigen Jahren erfährt der Frachteinkauf in verladenden Unternehmen ein immer höheres Maß an Aufmerksamkeit. Und das aus gutem Grund: Durchschnittlich 45% der Logistikkosten entfallen bei Unternehmen aus Industrie und Handel auf den Transport; in Spitzenzeiten können es sogar bis zu 60% sein. Frachtausschreibungen sind daher ein wesentliches Instrument, wenn es darum geht, die Transportkosten zu senken, das Dienstleisterportfolio zu straffen sowie die Laufzeiten und Services zu verbessern.

Welches ist jedoch der beste prozessuale Ablauf und welche Informationstechnologien können hierbei sinnvoll unterstützen? Die Fraunhofer SCS schließt diese Lücke, denn in der empirischen Studie wird der aktuelle Stand von Frachtausschreibungsprozessen und deren IT-Unterstützung untersucht.

Die Ergebnisse stehen allen Interessenten ab sofort als Veröffentlichung unter https://www.scs.fraunhofer.de/de/studien/transport_verkehr/frachtausschreibung.html zum kostenlosen Download zur Verfügung.

FRAUNHOFER-ARBEITSGRUPPE FÜR SUPPLY CHAIN SERVICES SCS

PRESSEINFORMATION

19. März 2018 || Seite 2 | 2

Die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS mit Standorten in Nürnberg und Bamberg unterstützt seit 1995 Unternehmen bei allen Fragen rund um das optimale Supply Chain Management. Dafür entwickelt sie Lösungen, die die gesamte Wertschöpfung betreffen – vom operativen Betrieb bis zu strategischen Fragestellungen. Kernkompetenz ist die übergreifende Verarbeitung von Daten für die Optimierung der physischen wie informatorischen Supply Chain entlang der gesamten Informationskette: Von der Erfassung, Übertragung und Speicherung der Daten; über die Analyse, Interpretation und Verknüpfung bis zur Entwicklung neuer Servicesysteme und Geschäftsmodelle.